



QUARTÄR

- Abkum und Schuttaltheile
- Schuttkegel und Seewassflächer
- Hochmor., Torf (E Scheffel bis Leobachalm)
- Kalkmer (Hintermraun, Hinterkeiser, Buchkart)
- Doline (Oberglain)
- Thermquelle (Seigler)
- Tünnmergel, in situ eingestürzte Felsblockwerk (Purstein, Flatter, N Wagner Saakart, Kleiner Hüte)
- Bergereißungs-Spalle
- Gravität verunachtete Gesteinsmasse
- Unter Wirkung des Schichtverbandes verunachtete Gesteinsmasse
- Bergsturz-Blockwerk im allgemeinen
- Bergsturz-Blockwerk mit Differenzierung des vortretenden Blockgütern
- Abzutschische, Erosionsform in Grundmoräne, auch "Bäke" genannt (Isartal, Bärenalm, Saum, Jagdhuber Unterholz)
- Terrassenschotter, teilweise konglomerat und mit Sandstein (S. Jäger in Pongau, ehemaliges Wirtshaus Aienwald, Ortschaft Wagrain und S. Jäger)
- Marine, Gesteinschutt, Gesteinsgeröll und körnlich mit Rassen bedruckte Skulpturen
- Möden - Wall

TERTIÄR

Inneralpines Miozän - Becken Wagrain - Radstadt

- Konglomerat (alten Breccie, Sandstein und Tonsteine; Miozäne Schichten (wahrscheinlich karpatische Stufe) des inneralpines Beckens von Wagrain und des Enns bis zum Abensmarkt und Radstadt)
- Fundort fossiler Pflanzenreste (S. E. Schwagholff und z. B. Braunhofer (s. auch Steinböck))

OBEROSTALPIN

Mesozoikum des Mandlingjünges

- Wettersteindolomit, karpatistisch, Trias, Ladin bis Unterkar (N Flachau bis Abensmarkt)
- Bänderkalk, ? Trias, Anis, intensiv deformierte Feinzone zwischen Bergsturzblöcken SE Peterlehen bei Flachau

Penn und ? Ober - Karbon der Genu - Schöbe

- Grauwacke, Metakonglomerat ? Gröden Sandstein, Feinzone mit seltenen roten Kalkstein, Ortlich reich an Chlorophylliten
- Schwarzphyll (NW Unterberg u.a.)
- Feinzone Breccie
- Vulkanischer Metakonglomerat und Metakonglomerat, Unteres Unterkar und Oberkar, teilweise karpatische Stufe, teilweise mit großkörnigem Meta-Andesit, Uralt - Kerner (Schwarzphyll und Mandlingjünges) Breccie mit Meta-Ignit (Isartal NW Unterberg)
- Pyroklastische quarzreiche Breccie (SSE Lackerkapelle und E. Thurnhof)
- Quarz, lithologisch untypischer Grauwacke (W. Forstgl.)
- Schwarzphyll, Feinzone bis halogen, meist begleitet von tektonischen Quarzschottern

Altpaläozoikum der Grauwackezone und der Zone des Wagrainheller

- Kalkmer, grau bis farblos, meist gebändert, Mürter aus Kalkphyllit
- Dolomit und Ankerit ("Eisendolomit")
- Mikropaläontologischer Fundort fossiler Reste von Foraminiferen und Conodonten, welche ein Alter um die Wende Silur-Devon des betreffenden "Eisendolomit" andeuten. (Verlässlicher Bergbau im Fichtental SE Wagrain und bei Schwellen)
- Verlässliches Prospektionsgebiet auf Wolfram (Schwellen) im Dolomit - Bergsturzgebiet bei Granat W. Schwellen
- Eisenkarbonat, teilweise quarzreich (Pflanzental und E. Stal)
- Dunkler Kieselschiefer, feinschichtig, stellenweise fossilverfüllt, meist Erz - führend, teilweise auch feinkörniger Horststein mit Kalklagen
- Verlässliches Prospektionsgebiet auf Kupfer und Kupfererz in Kupfererzschicht mit mikroskopischen Eisenkernen nach Radoliner (E. Hundmayer)
- Dunkler Tonsteiner mit feinen sandigen Lagen, Schwach metamorph, wenig deformiert und in trockenem Zustand leicht bröckelnd; Beschaffenheit auf Grauwackezone (Feinzone Pflanzental - Süd, Hinterbarmen, Gölckertal und Reichenbach, Übergänge zu Schwarzphyll)
- Schwarzphyll, häufig mit dünnen Lagen von Quarz und feinkörnigem Serpentin. Auch mit dünnen Lagen von Chlorophyllit und graphitisch schillendem Phyllit
- Erzführendes Metakonglomerat aus Quarz und mitunter Karbonat im Schwarzphyll
- Wagrainphyll ("Quarzphyll"), polyklimatisch deformiert. Auch Lagen von Schwarzphyllit und Quarz verstreut
- Porphyrymetakonglomerat RNE und SSE Plankirche St. Johann im Pongau, S. W. Kalkmer und bei Berghof SE Wagrain
- Meta - Quarzporphyry, Lagergang (NW Schwellen) und ? subvolkanischer Block in Wagrainphyll (bei Starz)
- Intermedialer Meta - Porphyry, dazwisch
- Metakonglomerat und Chloritachiter (Glockeralm, SE Wagrain und NW Wagrain)

UNTEROSTALPIN

Mesozoikum der Radstädter Tauern

- Hauptdolomit (Trias; Nor., Gipsfazies des Drauzugens)
- Rabiler Schichten (Trias; Karb., epi - metamorpher Tonsteiner und Sandstein des Drauzugens - Nordkamm)

Mitteltrias und Untertrias; Wettersteindolomit, Kalkmer, Raibler Breccie und Quarz siehe: "Trias und Jüngeres" in Nordrandzone des Tauernfensters. Das Unter- und die Mitteltrias im Rand des Radstädter Deckensystems wurden in der Karte südlich Abensmarkt, im Gebiet des Fichtentales und an der Basis von Eisenkern - Marmor - Drauzugstein eingetragener, ihre Ausbildung ist analog jener in der Nordrandzone des Tauernfensters und geht in diese über

Basement der Schladminger Masse und der Radstädter Tauern

- Jungpaläozoischer quarzreicher Phyllit und Quarz mit Quarzgeröll, "Fichtenzug", "Radstädter Quarzschiefer" (im Liegenden der Koppertalmasse)
- Amphibolit
- Chloritachiter Phyllit

Koppertalmasse Fortsetzung eines Teilkörpers der Schladminger Masse

- Amphibolit
- Chloritachiter Phyllit

Tektonische Übersicht 1: 100 000

Unterostalpin

- Koppertalmasse
- Schuppenzone im Hangenden der Koppertalmasse (Kaspeidörf - Schollzone)
- Stratigraphisch verunachtete Schichtenfolge im Liegenden der Koppertalmasse
- Übriges Deckensystem der Radstädter Tauern
- Basement des Deckensystems der Radstädter Tauern (Seckopf - Lamelle, Wildalmsteine)
- Schuppenzone im Liegenden der Seckopf - Lamelle, Wildalmsteine

Nordrandzone des Tauernfensters (Mischzone von Pennin und Unterostalpin)

- von N nach S besteht diese Mischzone aus 3 Komplexen die mangels Fossilien und geochronologischer Datierung nicht exakt gegeneinander abgrenzbar sind:
- Kalkmer - Komplex (Name nach der Burgauene Kalkmer, nach an Crinoiden - führenden Kalkmer, der in vorliegender Gegend allgemein "Kalkmer" genannt wird)
- Gröden Komplex (wie an Breccien)
- Fuchserphyllit - Komplex (Büchscherscher Penninikum)

Oberostalpin

- Trias des Mandlingjünges
- Jungpaläozoikum der Genu - Schöbe einschließlich Prebich - Formation
- Altpaläozoikum der Grauwackezone
- Zentralalpines Kristallin und Blockbauwerk, Wagrainphyll (Fortsetzung des Wölzer Glimmerschiefer - Komplexes)

Penn

- Quarz und 0,15 m langer Phyllitfolien, Matrix aus Serzit - Chlorit - und Serzit - Chlorit - Quarz - Phyllit (W. Unterwand und S. Schindlgrögl)
- Feinzone Breccie - Chlorit - und Serzit - Chlorit - Quarz - Phyllit (Gögl)
- Chloritachiter Serzit - Chlorit - und Serzit - Chlorit - Quarz - Phyllit (Gögl)
- Chloritachiter Serzit - Chlorit - und Serzit - Chlorit - Quarz - Phyllit (Gögl)
- Porphyryischer Augengneis (S. Alte Wacht), Porphyrymetakonglomerat (Gögl und S. Hochbuck), Meta - Quarzporphyry und Ankerit - Feinbreccie (Schwellen - Gölckertal), Lithologie ähnlich der "Waldkogelsteine"

TEKTONISCHE ZEICHEN

- Schichtung und Schieferung
- Lineation (meist ident mit Hauptfaltenachse)
- horizontale Lage
- Fallen 6 - 30°
- Niengung 6 - 30°
- Fallen 31 - 60°
- Niengung 31 - 60°
- Fallen 61 - 84°
- Niengung 31 - 60°
- störige Stellung
- Störung beobachtet
- Störung vermutet
- Schwarze Külfalten (Kalkstalt nach Schwarzphyllit lings der Salzach - Enns - Störung Nordkamm)

ANTHROPOGEN

- Steinbruch
- Kies- und Sandgrube, Steingewinnung aus Gängegrubst
- Verlässlicher Bergbau
- Künstlicher Damm gegen Hochwasser und Muren, Stauerwerk S. Koflerwerk (Länging, Untergl. W. Steinbach und Enstal N. Winklersee)
- Künstliche große Sprengung einer vorstpringenden Dolomit - Felsmaße im Jahre 1955 zur Vermeidung stehenden Bergsturz RNE Kapelle Radstalt im Eisental
- Rezente Abbrüche unter Dolomit - Felsmaße ober "Richtersteig" nahe Bad in Großarl (aktuelle Bergsturz - Hazardzone)

Lage der Karte

1: 25 000 (1 cm ≈ 250 m)

Geographische Länge von Paris = Geographische Länge von Graz + 17° 50'